Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 141 (2015)
Heft: 7-8: Gedanken zur Mobilität

Vorwort: Editorial
Autor: Dietsche, Daniela

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verkehr bezeichnet die Bewegung von Personen, Gütern oder Nachrichten in einem definierten System (z. B. Strassen-, Schienen- oder Luftverkehr). Mobilität bezeichnet die Beweglichkeit von Personen und Gütern in einem geografischen Raum. Zur Mobilität gehören aber auch die Möglichkeit und Bereitschaft zur Bewegung. Mobilität und Verkehr lassen sich nicht gleichsetzen, da Mobilität die individuellen Motive und Hintergründe stärker betont. Der Verkehr macht die räumliche Mobilität sichtbar und ist damit ein Teil von ihr. Covergrafik von **Anna-Lena Walther**.

Pendeln zwischen zwei Grossstädten oder doch eine zweite Wohnung? Leben in der Stadt und am Wochenende raus ins Grüne – oder ländlich wohnen und in der Stadt arbeiten? Stundenlange Zugreisen zu alten Freunden oder durchs Quartier schlendern, um Neues zu entdecken? Die Kinder übers Wochenende zum entfernt lebenden Elternteil bringen und selbst zur neuen Liebe reisen? Einfach mal abschalten: ein Kurztrip in eine europäische Metropole oder zum Verwandtenbesuch nach Übersee? Eine Bildungsreise mit dem Kreuzfahrtschiff oder zur Podiumsdiskussion in die Innenstadt fahren …? Gründe fürs Unterwegssein gibt es unzählige. Jeder ist unterwegs. Wer stehen bleibt, wird je nach Gesinnung belächelt oder bewundert. Jeder hat seine Gründe für seinen aktuellen Wohnort und sein Verkehrsverhalten. Wahrscheinlich denkt auch jeder darüber nach, ob es sinnvoll wäre, etwas daran zu ändern – und sei es nur aus Kostengründen.

«Wie lange dauert es noch?», «Wann sind wir da?» – diese klassischen Kinderfragen halten sich seit Generationen, und die Eltern wissen darauf in der Regel eine Antwort. Doch sie lassen sich auch ganz allgemein auf Verkehr und Mobilität übertragen, und dann gehen uns schnell die Antworten aus. Im Gegenteil – in der Diskussion aus wissenschaftlicher, historischer und philosophischer Sicht tauchen immer neue Fragen auf. Ganz am Anfang stehen diese: Woher kommen wir? Und wohin wollen wir?

Daniela Dietsche,
Redaktorin Ingenieurwesen/Verkehr